

Alexander Johr

Geboren: Am 28.12.1988
in Blankenburg (Harz)

Wohnort: Käthe-Kollwitz Straße 10
38855 Wernigerode

Mobil: 0151 700 800 14

Web: alexanderjohr.github.io

E-Mail: alexander.johr@gmail.com



Inhalt

Anschreiben

Lebenslauf

Portfolio

Bescheinigung über erfolgreiches
Absolvieren des Studiums

Leistungsübersicht

Zeugnisse

Zertifikate

Alexander Johr

Käthe-Kollwitz Straße 10
38855 Wernigerode
0151 700 800 14
alexander.johr@gmail.com

Johann Heinrich von Thünen-Institut

Institut für Ländliche Räume
Prof. Dr. Peter Weingarten
Bundesallee 64, 38116 Braunschweig
peter.weingarten@thuenen.de

Bewerbung - wiss. Mitarbeiter Datenmanagement Medieninformatiker

Kennwort: 2021-163-LR06

29. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Professor Weingarten,

hiermit bewerbe ich mich auf die Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter und möchte Ihnen im Folgenden sowohl meine Motivation als auch meine Qualifikation für den Job vorstellen.

Schon im Abitur beschäftigte ich mich begeistert mit Massendaten und relationalen Datenbanken wie MySQL, PostgreSQL und MSSQL. Während meines Bachelorstudiums der Medieninformatik hatte ich die Möglichkeit, mein Wissen weiter zu vertiefen. Mich reizte es vor allem, die unterschiedlichen DBMS in ihrem Funktionsumfang zu vergleichen und komplexe Abfragen von einer SQL-Variante in die andere zu überführen. Um die Datenintegrität zu gewährleisten, machte ich intensiven Gebrauch von SQL Constraints und fasste zusammengehörige Befehle zu Transaktionen in Stored Procedures zusammen. Durch meine Arbeit am Webshop Otto.de sammelte ich weitere Erfahrungen in der NoSQL-Technologie MongoDB. Bei meinem letzten Arbeitgeber, der Lizardis GmbH, lernte ich schließlich den Umgang mit der Business Intelligence Plattform Qlik Sense. Mit dem fortgeschrittenen Einsatz der Datenvisualisierungs-Bibliothek D3.js zauberte ich eigene Diagrammtypen mit ansprechenden Animationen, die unsere Kunden begeisterten.

Bei der Entwicklung von grafischen Nutzeroberflächen habe ich einschlägige Erfahrung in einer breiten Spanne von Technologien. In meinem bisher größten eigenständig entwickelten Softwareprodukt – dem Webseitenbaukasten JoMash für Qlik Sense – fanden gleich mehrere solcher Technologien Anwendung: WPF, Angular Dart, HTML, CSS und viele mehr. Mit der Erstellung des Prototypen schaffte ich eine ganz neue Abteilung für die Produktentwicklung in der Lizardis GmbH und wurde schließlich als Softwarearchitekt für die Weiterentwicklung des Produkts betraut. Ich koordinierte die Weiterentwicklung von einzelnen Elementen der Nutzeroberfläche in einem Team von 3 Mitarbeitern. Um den Wünschen der internationalen Kunden gerecht zu werden, war es notwendig, alle Möglichkeiten der zugrunde liegenden Schnittstellen auszuschöpfen. Durch exploratives Analysieren – dem sogenannten Reverse-Engineering – des für Menschen unlesbaren Quellcodes

sicherten wir uns ein Alleinstellungsmerkmal: Wir kannten die APIs weit über die öffentliche Dokumentation des Herstellers hinaus und konnten sie für unsere Kunden nutzbar machen.

Als Dozent an der Hochschule Harz lehrte ich Themen der Mensch-Computer-Interaktion und der Programmierung von grafischen Effekten. Best Practise Konventionen, Entwurfsmuster und Prinzipien zum Schreiben von „Clean Code“ spielten bei allen Übungen, die ich betreute, eine große Rolle. Dabei teilte ich meine Erfahrungen, die ich in Vergangenheit bei der Arbeit an Open-Source-Repositories von Google gesammelt habe. Ich legte mein Hauptaugenmerk auf die reibungslose Kollaboration in Teams mithilfe von Versionierung mit Git und des Gitflow-Workflows. Gemeinsam mit den Studierenden übte ich die saubere Entwicklung und Dokumentation innerhalb von Feature-Branche und die Qualitätssicherung über Reviews und Kommentare in den sogenannten Pull-Requests.

Da auch die Wissensvermittlung und Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten von großem Interesse für mich sind, bot ich in meinem letzten Kurs die Erstellung von professionellen Publikationen mithilfe von LaTeX an. Nebenbei führte ich die Studierenden in die Gepflogenheiten beim wissenschaftlichen Arbeiten ein.

Vor meiner Arbeit im Thünen-Institut waren die Themen der Datenwissenschaften mit R und Python lediglich ein Thema, in welches ich mich freiwillig in Kursen außerhalb meines Studiengangs einarbeitete. Gern machte ich mich mit den für mich neuen Themen der Datentransformationen, Visualisierungen, Regressionsanalysen und Datenclustering vertraut. Daher meldete ich mich freiwillig für Aufgaben der Datenaufbereitung und arbeitete mich intensiv in die Möglichkeiten der Datenbereinigung ein. Meine Skripte führten Transformationen und Korrekturen an den Quelldaten durch und dokumentierten die Änderungen auf Datensatzebene. Mein Verlangen war groß, die gesammelten Erfahrungen und Fähigkeiten mit meinen Kollegen zu teilen. Zu diesem Zweck erstellte ich Video-Anleitungen, ausführlich dokumentierte Jupyter-Notebooks und ein interaktives Webinar.

Mit dem größten Stolz erfüllte mich jedoch die Konzeption und Implementierung eines fortschrittlichen Front-Ends zur Dateneingabe. Die entstandene Formular-Anwendung unterstützt die Wissenschaftler bei der Pflege von ELER-Maßnahmen und sichert deren Datenintegrität. Das Formular validiert Eingabefelder, welche untereinander durch komplexe Bedingungen verknüpft sind. Dem Nutzer werden dabei nicht nur fehlerhafte Eingaben angezeigt, sondern auch Lösungsvorschläge angeboten. Durch Einhaltung hoher softwaretechnischer Standards - wie etwa der Nutzung erprobter Entwurfsmuster - ist die Anwendung in einem hohen Maß erweiterbar. Dieses Thema faszinierte mich so sehr, dass ich entschied, in meiner Masterarbeit die Entwicklungsschritte zu dokumentieren.

Die Eindrücke, die ich im Institut für ländliche Räume sammelte, stärkten mein Vertrauen und meinen Wunsch, meine Kollegen weiter zu unterstützen und darüber hinaus eine Dissertation und weitere Publikationen zu verfassen. Daher freue ich mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Alexander Johr



SCHULISCHE & BERUFLICHE PRAXIS

06.2020 - 08.2021	„Wissenschaftler (Agrar-/Geowissenschaften/Informatik)“ Johann Heinrich von Thünen-Institut
10.2020 - 12.2020	Dozent, Hochschule Harz Kursleiter für LaTeX
04.2020 - 07.2020	Dozent, Hochschule Harz Kursleiter für Shaderprogrammierung und HCI
09.2018 - 09.2021	Master of Arts Medien- und Spielekonzeption Hochschule Harz
12.2016 - 12.2019	Softwarearchitekt, Lizardis GmbH Entwicklung des Produktes JoMash Entwicklung von Qlik Sense Mashups Business Intelligence (QlikView, Qlik Sense) Technologien: AngularDart, WPF
08.2016 - 11.2016	Junior Software Developer, Otto (GmbH & Co KG) Hamburg Entwicklung an der Otto Website Technologien: Microservices, MongoDB, Java
03.2015 - 08.2016	Associate Consultant, fme AG Braunschweig Business Intelligence (QlikView, Qlik Sense) Java Web-Projekte (JSF, Spring, Ext JS, AngularJS) Augmented Reality mit Unity
03.2014 - 11.2014	Bachelorpraktikum bei der fme AG Business Intelligence (QlikView, Qlik Sense)
09.2011 - 02.2015	Bachelor of Science Medieninformatik, Hochschule Harz Jahgangsbester mit der Abschlussnote 1,2
01.2010 - 11.2011	Freiwillig länger dienender Wehrdienstleistender Grundwehrdienst Weiterentwicklung der Webpräsenz in der Presseabteilung der Deutsch-Französischen Brigade
08.2006 - 06.2009	Abitur Wirtschaftsinformatik, Berufsbildende Schulen Wernigerode

WEITERBILDUNG

07.2010 - 10.2011	Fernstudium zum Geprüften C# Software-Entwickler (ILS)
-------------------	--

AUSZEICHNUNGEN

- 11.2015 FERCHAU-Förderpreis
Bester Informatik-Absolvent 2014/2015
- 06.2009 2. Preis in der 1. und 2. Runde des 27.
Bundeswettbewerb der Informatik

STUDENTISCHES ENGAGEMENT

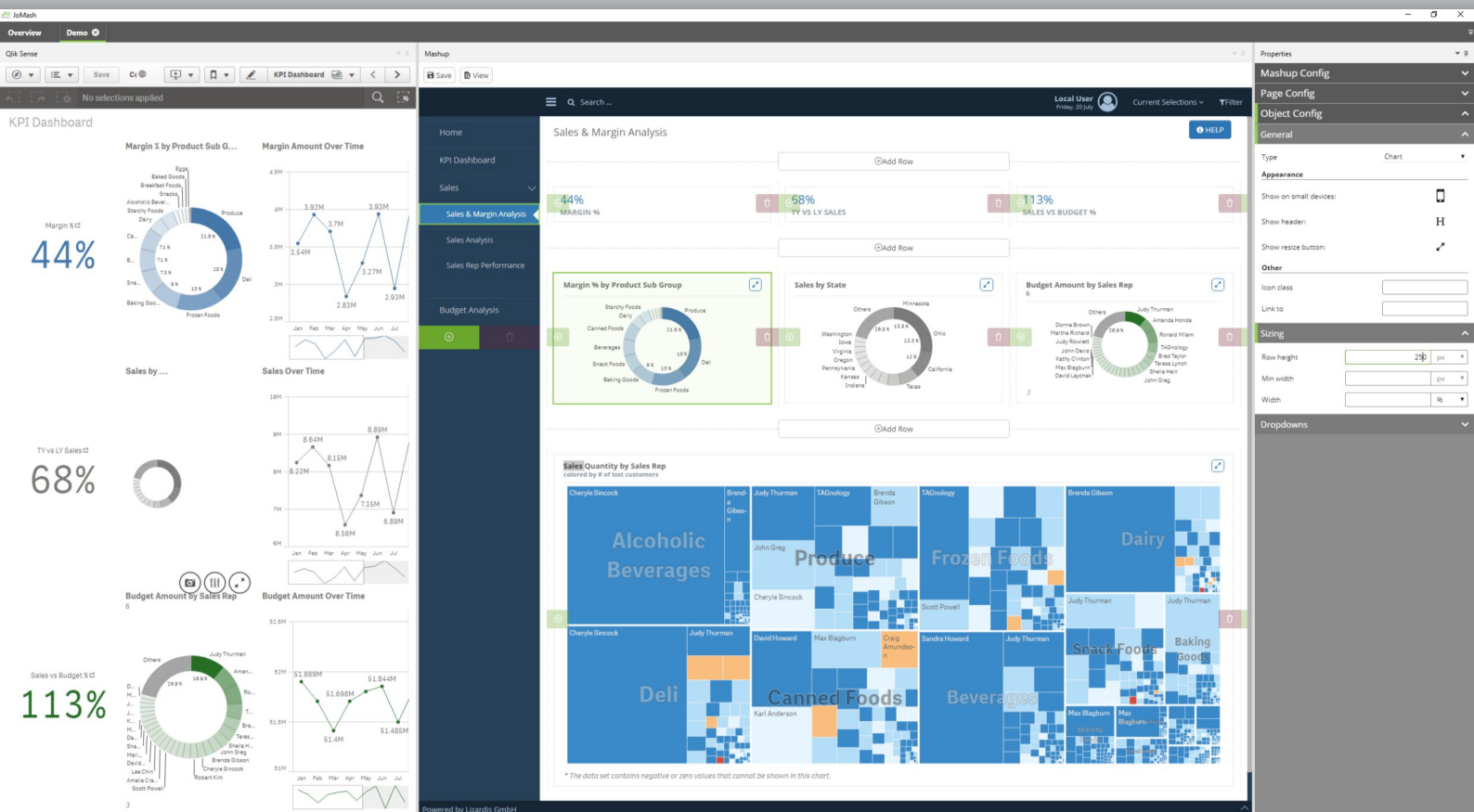
- 04.2019 - 03.2020 Vorstandsmitglied in der studentischen Initiative der
Arbeitsgemeinschaft Nachhaltig Hochschule Harz
- 03.2019 - 06.2019 Tutor für die Lehrveranstaltung Objektorientierte
Programmierung
- 09.2018 - 04.2019 Teilnahme in der Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige
Hochschule Harz
- 04.2014 – 06.2014 Gastvortrag, Übungsblock in der LV
Webprogrammierung
Kurzbeschreibung: Selbstständige Vorbereitung und
Durchführung eines Vorlesungs- und eines
Übungsblocks zur Programmierung mit Dart.
- 01.2013 – 06.2013 Softwareentwicklung mobiler Flugroboter
- 10.2012 – 12.2013 Tutor für die Lehrveranstaltungen Programmierung 1, 2
und 3
- 11.2013 – 12.2013 Unterstützung des Tutoriums Grundlagen der
Informatik
- 03.2013 – 05.2013 Implementierungstätigkeiten für die Datenbanklehre
- 10.2012 – 12.2012 Betreuung von Laboren der LV Grafische
Nutzerschnittstellen

SPRACHKENNTNISSE

Englisch (C1, TOEFL iBT Score: 99)
Französisch (B1)



AUSGEWÄHLTE PROJEKTE



JoMash

JoMash ist eine Erweiterung von Qlik Sense®. Die benutzerfreundliche Navigation führt den Anwender ohne Programmierkenntnisse durch die Funktionen, die per Drag and Drop für ein übersichtliches Seitenlayout sorgen. Dabei ist das kundenspezifische Corporate- und das responsive Design nur eine der vielen Möglichkeiten die JoMash zu bieten hat.

JoMash ermöglicht die Erstellung von Qlik Sense Mashups ohne jegliche Programmierkenntnisse. Objekte können per Drag and Drop Funktion eingefügt werden und bieten zahlreiche Konfigurationen an. So können Objekte ein- und ausgeblendet, in ihrer Höhe und Breite angepasst oder mit einem Exportdialog ausgestattet werden. Zudem können Objekte aus unterschiedlichen Qlik Sense Applikationen eingebettet werden.

Die Navigation enthält mehrere Ebenen und ist – genau wie das Seitenlayout – mit wenigen Klicks erstellt.

Eine intelligente Suche ermöglicht das Suchen über mehrere Qlik Sense Applikationen. Zudem lassen sich die Felder eingrenzen, um die Suchgeschwindigkeit zu erhöhen.

Über iframes ist die Integration externer Inhalte, wie z.B. Wetterinformationen, Börsencharts etc. möglich.

Properties

Mashup Config

General

Colors

Search Fields

Q Date

Consumer Sales

☐ Actual Delivery Date
 ☐ Consolidated
 ☐ DateKey
 ☐ Invoice Date
 ☐ Order Date 2
 ☐ Order Date Header
 ☐ Promised Delivery Date
 ☐ Week Ending Date

Helpdesk Management

☐ Case Closed Date
 ☐ Case Created Date
 ☐ Case_Date_Key
 ☐ Date
 ☐ Employee Hire Date

Technologien: Dart, Angular, WPF, CEFSharp, QlikSense